

Marianne Günther: Mein Gedicht zum Aschermittwoch 2020

Ich freue mich Sie alle wiederzusehen,
denn ihre Nähe macht den Abend erst schön.
Die FDP war
am letzten Sonntag
bis auf wenige Stimmen
dem Einzug in die Hamburger Bürgerschaft ganz nah.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“,
hieß es jüngst im Festtagsgottesdienst der evangelischen
Kirchengemeinde Remseck.
Die Sonnensonde Solar Obiter
fliegt jetzt Jahre lang weit weg.
Sie nähert sich der Sonne bis auf
42 Millionen Kilometer.
Das ist wunderbar.
Noch nie kam eine Sonde der Sonne so nah.
erkrten die Wissenschaftler später.
Für die Forscher ist das ein Traum,

Das Coronavirus ist zum Beispiel bloß
120 bis 160 Milliardstel Millimeter groß.

Sie wissen ja,
ich bin auch Oma.
Enkel zu haben, ist ein Traum.
Doch auch mir wurde klar,
Enkel sind nicht immer wunderbar.
Eher verwunderlich,
dachte ich,
ber das Gezerr
im WDR
um das Kinderlied,
in dem die Oma
mit dem Motorrad
durch den Hühnerstall zieht.
Die einen sagen, es sollte eine Satire gewesen sein,

andere, auch FDP Frau Nicola Beer, meinten wohl eher nein.
200 Strafanzeigen folgten dann,
aus dem ganzen Bundesgebiet,
wegen diesem umgetexteten Kinderlied.
Doch hören sie sich den Text selbst einmal an:

„Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad
das sind tausend Liter Super jeden Monat,
Meine Oma ist ne alte Umweltsau.“

Das Sprüchle dazu:

Lasst doch die Großmama in Ruh.

Denn die schwäbische Oma wäre nicht so dumm,
sie führe mit dem Elektroroller im Hühnerstall herum.

„Meine Oma sagt, Motorradfahren ist voll cool,
Sie benutzt das Ding im Altersheim als Rollstuhl
Meine Oma ist ne alte Umweltsau.“

Das Sprüchle dazu:

Lasst doch die Großmama in Ruh.

Vor dieser Oma stehe ich stramm,
die im Seniorenstift Motocross fahren kann.

„Meine Oma fährt im [SUV](#) beim Arzt vor,
Sie überfährt dabei zwei Opus mit Rollator.
Meine Oma ist ne alte Umweltsau.“

Das Sprüchle dazu:

Lasst doch die Großmama in Ruh

Der Unfall geschah,
weil die Oma von den kackigen Kerlen so begeistert war.

„Meine Oma brät sich jeden Tag ein Kotelett,
Weil Discounterfleisch so gut wie gar nichts kostet.
Meine Oma ist ne alte Umweltsau.“

Das Sprüchle dazu:

Lass doch die Großmama in Ruh.

Da hat der Schreiber sich vertan.
Diese Oma isst schon längst vegan.

Jetzt kommt der letzte Vers
Da wird das Spottlied controvers
„Meine Oma fliegt nicht mehr, sie ist geläutert, stattdessen
macht sie jetzt zehnmal im Jahr ne Kreuzfahrt, meine Oma ist
doch keine Umweltsau.“

Das Sprüchle dazu:

Lasst doch die Großmama in Ruh.

Ich kapiere jetzt überhaupt nichts mehr,
denn Kreuzfahrtschiffe verbrauchen sehr viel Treibstoff und
verschmutzen erheblich das Meer.

Ich denke gerade daran,
ein Kreuzfahrtschiff mit mehr als 3000 Passagieren an Bord
lag vor Japan und kam nicht fort.
Die Behörden hatten wegen des Coronavirus eine Quarantäne
ausgesprochen,
das Virus ist inzwischen bis nach Europa gekrochen.
Der letzte mir bekannte Stand
Auch in Göppingen werden zwei Verdachtsfälle genannt.

Wegen dem Ausdruck „daube Sau“ würde ich nicht gleich zum
Kadi rennen,
trotzdem will ich nicht, dass meine Enkel mich
eine alte Umweltsau nennen.
Der Intendant nahm
den respektlosen Beitrag aus dem Programm
und entschuldigte sich dann.

Doch damit fingen die Schwierigkeiten erst an
Ich dachte bislang:
Einen Fehler gesteht man ein,
verbessert ihn und es ist gut.
Aber nein, die Mitarbeiter des WDR kultivierten ihre Wut.
Und schrien: Mit diesen Maßnahmen gehe die Meinungsfreiheit
kaputt.
Sogar Forderungen nach Rücktritt klangen mit.
Andere kritisierten den Intendanten,
Er kam wegen rechter Demonstranten ins Wanken.

Ja, ja. Die bösen Geister der Vergangenheit,
stehen jederzeit geschickt bereit,
um sich durch Drohen mir ihren Schemen,
persönliche oder politische Erfolge herauszunehmen.

EU Abgeordneter Sonneborn zum Beispiel findet es furchtbar,
dass sich der WDR-Chef entschuldigt hat.
Oder Bernd Riexinger von den Linken zögerte nicht.
Nannte das Verhalten unverständlich und törricht.
Die Vorsitzende von der SPD war auch mit dabei,
twitterte, dass sie sehr beunruhigt sei.
Beleidigen ja, entschuldigen nein,
Das kann niemals Meinungsfreiheit sein.

Der Liedautor, ein linker Geck,
schrieb später einen Nachtrag im Internet:
„Eure Oma war keine Umweltsau. Stimmt.
Sondern eine Nazisau.“

Das Sprüchle dazu:

Lasst doch die Grossmama in Ruh.

Viele dieser Omas, das weiß ich genau,
arbeiteten damals als Trümmerfrau.

Ach so, sagten die Thüringer, es ist nicht Ramelow.
Hätte ein Alien von Ferne die Wahl kommentiert,
sich ohne Emotionen und Ambitionen an geschriebenem Recht
orientiert,
er hätte dem Wahlverlauf Rechtmäßigkeit und dem Ergebnis
Gültigkeit attestiert.
„Das ist ein Tabubruch“, hallte es aus allen Ecken,
Ich musste mich zu Tode erschrecken.
Und nun begann ein Eiertanz,
von surrealer Eleganz.

Die Linken haben im Thüringer Land,
sofort die Gunst der Stunde erkannt,
und forderten, dass der Beschluss,

nicht mit radikalen Parteien,
weder links noch rechts, zusammen zu arbeiten,
von der CDU zurückgenommen werden muss.

Die Medienvertreter reden:
Die CDU soll sich einen Ruck geben,
sich in der verfahrenen Situation bewegen.
Auch wenn es moralisch nicht ganz einwandfrei,
ein paar Stimmen für Ramelow
was ist schon dabei?

Weil es in die Landschaft passt,
haben alle schon vergessen,
wieviel politische Gefangene,
von den Aufpassern gehasst
unter Menschen unwürdigen Bedingungen
in Stasigefängnissen eingesperrt.
Die Berichterstatter, Moderatoren, Kommentatoren,
haben den Bezug zu staatlichen Unrecht verloren,
sie haben leichtfertig ihren Frieden damit gemacht,
dass die SED Diktatur in dem sozialistischen Bauern und
Arbeiter Staat,
viel Unglück über die DDR Bürger gebracht hat.

Was ist das für eine Frau
politische Erpressung
kann sie auch.
Undemokratisch war die Forderung
der SPD Vorsitzenden
„Der Hirte muss weg!“,
Für mich ist das nicht in Ordnung.
Hirte wurde, weil er auf Twitter
einen Glückwunsch für Kemmerich abgesetzt,
durch Wanderlitz ersetzt,
na, gute Nacht.
So werden Leute um ihren guten Ruf gebracht.
Arbeitslos und mundtot gemacht.
Fröhlich sei das Köpferollen.

Alle machen mit, wenn sie nur wollen.
Auch der Generalsekretär der SPD, Herr Klingbeil,
findet das Verunglimpfen des politischen Gegners geil.
Ich hoffe, das wird nicht zur Routine,
wie der Gebrauch der Guillotine,
während der französischen Revolution.

Der Coronavirus winzig klein,
fordert den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.
Die Entwicklung der Wirtschaft ist betroffen
An der Börse verfolgt man schon,
wie der DAX nach unten schwappt.
deshalb kann man nur inständig hoffen:
Das Gestreite von links und rechts
wird bis auf weiteres auf null gesetzt.
Damit der Aufschwung klappt.
Bitte, bitte,
verantwortungsbewusste Leute
treffen sich in der Mitte

Das ist heute Abend der 20. politische Aschermittwoch der FDP
in Remseck,
Ich hoffe, sie unterhalten sich noch nett,
wie immer stehen Getränke bereit,
ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.